

So kamen si an einem
 Samstag in die Bistum
 und saßent all driß
 uff ein sidellen und der
 alt saß emmiten do telt
 unser here jre verstem=
 litte ögen uff und do
 dz brot geleit wart uf
 dem altar do sachent
 si driß allein nun als
 es ein brüt were und
 lag uff dem altar und
 do der priester dz brot
 mit den henden bruchte
 und teilten wile do
 kam gottes engel vo
 himel und hat ein
 messer in der hant und
 zer schnid dz brüt
 und empfieng sin blut
 in den bech und do
 der priester dz brot in
 klein teil do schnid
 dz der engel des brüt
 des liden in klein teil
 den bitten ze essend und
 do der alt zu gienß dz
 er den lichamen uns
 heren empfieng do
 wart in emigen blut
 und fleisch gebotten
 von dem priester und
 do er dz sach do er kam
 er sich und offnet dz

es und sprach forcht=
 lich here gott ich gelob
 mit aller miner kraft
 dz dz brot und der wim
 uff dem heyligen altar
 in dem heyligen licham
 und in dem heyliges
 blut ver wandlet
 wirt und also ze hant
 do empfieng er uns
 heren aber in brotes
 gelichnisse mit grosser
 andacht und danket
 gott do sprachent die
 alen gott weis dz
 menschen natur dz er
 rö weß fleisch mit
 messen magt und da
 vo schepfet er sinen
 lichamen in brotes
 gelichnisse und sin
 blut ze wimeß den
 die es mit guttem ge=
 loben da nement und
 danketent dz gott dz
 er den alen sin arbeit
 mit lieb vorliere
 und dar um gienßen
 si all wider heim in ir
 zellen

A In brüder
 fraget sinen
 apt also obich

vermit